

14

[v. 1735]

"ELOGIUM" FÜR GEROLD II. [ZURLAUBEN, ABT VON RHEINAU, VERFASST VON P. GEROLD MÜLLER?, KONVENTUALE DASELBST]

AH 99, 20 - Abb. s. am Schluss von AH 99

15

1568 Dezember 12.

ABSCHIED¹ DER TAGSATZUNG [DER XIII ORTE] ZU BADEN²

s. EA IV 2, 1102 Art. 114 sowie AH 78/35

"Von den abgefalnen [in der Grafschaft Baden] so den Nüwen glauben angenommen."

- 1) Dieser Abschied dürfte dem Zuger Ammann Beat II. Zurlauben 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal zur Verfügung gestanden haben.
- 2) s. EA IV 2, 408 (Nr. 326). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch den hierfür in Frage kommenden Anton II. Zurlauben vertreten.

Auszug, von anderer Hand als AH 78/35. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 99, 23

16

1569 [April 15.], "Fritag vor quasimodo"; "Jn yl" A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON SOLOTHURN [AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN, ALS VORORT DER KATH. ORTE]

"Das Schryben so ir uns von wegen der tagsatzung [der VII kath. Orte vom 19. April 1569 in Luzern]¹, die ir den Catholischen orten uff montag nach quasimode [= 18. April] nechst künfftig gegen abent in über Statt an der Herberg [=Gasthof] ze erschinen angesetzt, haben wir empfangen und Jnhallts verstanden, und wie wol wir dieselbe, durch unsere bottschaft ze besuochen gantz unbeschwert wärent, So können wir uch aber gutoter gethrüwer eydtgnossischer meynung nit verhalten, dan das uns gantz unfruchtpar syn bedunckt das wir die Catholischen ort diser verdachten Zyt, vor und Ee ein gmeyne eydtgnossische tagleistung bestimpt würdt, uff andere nebens tag zuosamen söllent kommen. Dan ir